

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

157 (10.7.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr., 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verloosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 157

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Dienstag den 10. Juli 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Badische Chronik.

Im Seidelberg, 8. Juli. Hier ist eine 'Kohlengemeinschaft' zum Zweck gemeinsamen Bezuges von Steinkohlen zu erträglichen Preisen in der Bildung begriffen. Es ist Aussicht vorhanden, daß der Platz zu dem zu erstellenden Kohlenlager von der Stadt zur Verfügung gestellt wird.

Baden-Baden, 8. Juli. Auf der Wiese vor dem Konversationshaus veranstaltete heute Abend unser Städtisches Kur-Komitee zur Vorfeier des Geburtstages S. R. H. des Erbprinzen Friedrich ein großes Feuerwerk, verbunden mit Illumination des Konversationshauses und der Umgebung. Der Arrangeur desselben, Herr Kunstfeuerwerker Hermann Weissenbach aus München, bot in sieben Fronten ein glänzendes pyrotechnisches Schauspiel, welches lebhaften Beifall fand, der seinen Höhepunkt erreichte, als in der letzten Nummer das Großh. bad. Wappen mit den Initialen Ihrer Königlichen Hoheit des Erbprinzen Friedrichs und der Erbprinzessin, umkränzt von Eichenlaub, sichtbar wurde. Vor und nach dem Feuerwerk konzertierte das Städt. Kur-Orchester. Zu der festlichen Veranstaltung hatte sich von hier sowohl wie von auswärts ein zahlreiches Publikum eingefunden, welches dem glänzenden Schauspiel mit großem Interesse folgte.

Staufen, 8. Juli. In einem Artikel in Nr. 156 der 'Bad. Presse', d. d. Freiburg, 6. Juli, nahm ein alter Welchenfreund Veranlassung, antwortend auf den Nachruf in den 'Monatsblättern des Bad. Schwarzwaldbereichs' des 'Alteisenwirts' zu gedenken. — Es muß Jedem, der den alten Welchenwirth kannte, heute noch im Mergel erfüllen, daß die Wachsenchaften gewisser Kreise der Grund waren, daß dieser beliebte und bei allen Welchenbesuchern in hohem Ansehen stehende Welchenwirth Spornble den Welchen verließ, um sich in Staufen ein neues Heim zu gründen. Es wurde dem Schreiber dieser Zeilen versichert, daß Spornble noch kurz vor seinem Tode die Absicht hatte, die ganze Sache dem Urtheil der Öffentlichkeit preiszugeben. Leider verhinderte die schwere Erkrankung die Ausführung des Planes. — Mögen diese Zeilen den Angehörigen des alten Welchenwirths ein Trost sein, daß es Leute genug giebt, welche das damalige Vorkommniß in gerechter Weise beurtheilen und dem Verstorbenen auch über das Grab hinaus ihre Sympathie bewahren.

Im Vom Oberland, 8. Juli. Mit Rücksicht auf die beabsichtigten Veränderungen des Hofdurchlasses in dem Wehre für die Kraftübertragungswerte Rheinfelden ist durch Erlass Sr. Ministeriums des Innern vom 28. Juni 1900 zur Verhütung von Unglücksfällen, der Verkehr von Schiffen und Fährten auf der badischen Hälfte des Rheins zwischen Weuggen und dem unteren Ende des Unterwasserkanals der Kraftübertragungswerte Rheinfelden bis zum 1. Dezember 1900 untersagt worden.

Sehenswürdig (Lingau), 8. Juli. Lezten Montag wurde höchst Herr Pfarrer Dr. Hummel vorher in Karlsruhe, als Pfarrer investirt. Zwanzig Geistl. Herren aus Nah und Fern nahmen an der Feier theil. Diefelbe wurde von Monsignore Hofkaplan Martin aus Heiligenberg, der die Festpredigt hielt, vorgenommen. Während des Festes liefen zahlreiche Glückwünsche ein. Auch der Patronatsherr, Sr. Großh. Hoheit Prinz Max beehrte den Neuinvestirten mit einem Telegramm aus Osnabrück. Wir wünschen dem Herrn Pfarrer viel Glück!

Ueberlingen, 8. Juli. Heute Vormittag fanden die vor Kurzem auf der Bahnstrecke bei Uftringen ausgebrochenen Unruhen ihr gerichtliches Nachspiel. Es hatten sich 6 Italiener wegen Vergehens gegen § 153 der Gewerbeordnung zu verantworten. Das Urtheil lautete gegen 4 derselben auf 4 Monate, gegen einen auf 6 Monate und einen, dessen jugendliches Alter in Betracht gezogen wurde, auf 4 Wochen Gefängniß. Sech.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Am Großh. Hoftheater verabschiedete sich gestern das Ensemble des Münchener Gärtnerplatztheaters mit der Wiederkehr von M. L. d. d. bergnüglicher Operette 'Sapphoro'. Auch diesmal war die Aufführung wieder durch Flohheit und natürliche Freithe ausgezeichnet und sowohl im Ensemble wie in den Solisten — vor allem hier den Herren G. A. S. (Wobeska) u. W. E. (Benozzo), sowie den Damen F. S. (Sora), A. N. (Carlotia) und R. S. (Renobia) — gelanglich und dastellerisch so wirksam vertreten, daß der Beifall bei den Altzuschauern wie bei offener Szene oft fast kein Ende nehmen wollte. Mehrfach mußten Rollen auf Verlangen des Publikums Da Capo gefungen werden. Wie sehr die Münchner Gäste, nachdem einmal die erste Bekanntheit gemacht, sich die Kunst der Karlsruher gewonnen, zeigte die stürmische Ovation, die ihnen dann unter den Rufen 'Hierbleiben!', 'Wiederkommen!' am Schluß der Vorstellung noch dargebracht wurde. Herr Direktor Stollberg, der Leiter des Ensembles, wurde gleichfalls vor die Rampen gerufen und statete in herzlichen Worten dem Publikum seinen Dank für die in Karlsruhe den Münchenern gesollte Anerkennung aus. Darauf erscholl aufs neue der Beifall, der selbst nach dem Fallen des eisernen Vorhangs die Gäste noch hervorrief.

A. H. Im Stadtgarten-theater ging gestern vor gut besetztem Hause das satirische Lustspiel 'Die Freuden der Häuslichkeit', von Maurice Hennequin, in Scene. Der Inhalt des Stückes, das sich am ehesten noch unter die Schwanzgattung einreihen läßt, birgt eine Fülle überaus schmerzlicher, der freilich mit seinen Vollheiten gestern das Publikum oftmals zu starken Lachschürmen herausforderte. Es ist die Geschichte eines Ledemannes, der nach dem Tode seiner u. Uebelsterben in seinen alten Tagen im Schoße der Familie — nicht bei seinen, sondern bei einem von ihm reich besetzten Neffen — noch die wahren häuslichen Freuden genießen will. Dabei gerät er aber demnach aus dem Regen in die Traufe und in einen solchen Wirrwarr häuslichen Unfriedens, daß er sich schließlich

Personalnachrichten aus dem Bereich des Großh. Gen darmenkorps. In den Ruhestand versetzt: die Gen darmen: Morath, Konrad, Greifer, Leo und Hollerbach, Andreas.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 9. Juli. S. R. H. der Erbprinz Friedrich vollendet heute sein 43. Lebensjahr. Fern der Heimath, aber inmitten des gesammten Familienkreises, der sich zur Vermählungsfeier seines Vaters, des Prinzen Maximilian im schönen Gmunden zusammengefunden hat, begeht Erbprinz Friedrich seinen heutigen Geburtstag. Aber auch aus dem badischen Lande werden heute viel herzliche Grüße, Glück- und Segenswünsche zu dem Erben der Krone herübergehoben, der stets so pflichttreu seines hohen militärischen Amtes walte und sich so früh die Liebe des badischen Volkes zu erwerben genoußt hat.

Zur Vermählungsfeier des Prinzen Max von Baden und der Prinzessin Marie Luise, Herzogin von Braunschweig-Lüneburg, werden die Damen der Karlsruher Hofgesellschaft der höchsten Braut, resp. Gemahlin zwei kostbare Leuger-Bägen mit einem Widmungsgedicht J. E. Frau Alberta v. Frehdorf's als Gabe überreichen. Bei dem Einzug des prinziplichen Paares in Karlsruhe wird u. a. der angesehenere Verein der Badener in Berlin, dessen Ehrenpräsident Prinz Max ist, durch eine Deputation von 20 Mitgliedern mit Fahne unter Führung des Vorsitzenden, Herrn Emil Falter, vertreten sein.

Neue Postkarten. Zur Vermählungsfeier Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden mit Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Maria Luise von Braunschweig-Lüneburg hat die Großh. Hof-Kunstwerkstatt für Lithdruck J. Schöber hier zwei prächtig ausgeführte Postkarten ausgegeben, die eine mit dem großen Alltagswappen des Prinzenpaares, die zweite mit den Portraits der hohen Neuwelchenden und dem kleineren Alltagswappen. Die Entwürfe sind von dem bekannten Heraldiker Karl Freiherr von Neuenstein hier. Die Ausführung, durch genannte Firma, in Lithdruck ist eine tadellose.

Reichsfinanzschemine. Das Gr. Finanzministerium hat zufolge einer Mittheilung des Reichsschatzmeisters, wonach die Reichsfinanzschemine von 1882 zu 50 Mark eingezogen und durch gleiche Schemine neuerer Ausgabe von 1899 ersetzt werden, angeordnet, daß die Großh. Finanz- und Hauptsteuerämter künftighin nicht nur die bei ihnen eingehenden alten Reichsfinanzschemine von 1882 zu 50 Mark nicht mehr auszugeben, sondern sie von Zeit zu Zeit als Vieferung an Gr. Generalstaatskasse einzusenden haben.

Kirchenchor St. Stefan. Am lezten Freitag, Abends 8 Uhr, hat im Probolokal des kath. Kirchenchors St. Stefan die konstituierende Versammlung des neuen Kirchenmusik-Vereins stattgefunden. Bekanntlich hat sich der alte 'Gegenwartige' R. M. Verein aufgelöst und an Stelle desselben ist nun der neue Verein unter der musikalischen Leitung des Herrn Musikleiters Steinbart getreten. In der Versammlung, die zahlreich besucht war, konnte die erfreuliche Mittheilung gemacht werden, daß der junge Verein bereits 93 ausübende und gegen 250 passive Mitglieder zählt. Den Vorsitz in der Versammlung führte der Herr Pfarrverweser Bayer. Die Gesellsch., namentlich die Statutenberatung, widelten sich glatt ab. Der Verein hat sich an den Diözesan-Gesangsverein angegliedert und sich dadurch von vornherein einen festen Stützpunkt geschaffen. Präses nach den Statuten ist der jeweilige Pfarrer oder dessen Stellvertreter. Die anderen Vorstandsmitglieder sind zu wählen. Aus

der Wahl gingen einstimmig hervor: Als Schriftführer: Herr Ober-Postassistent Dr. Kempf, als Rechner: Herr Buchhändler Reuter, als Beisitzer: Herr Notar Bender. Der Jahresbeitrag der passiven Mitglieder beträgt 3 Mark. Die ausübenden Mitglieder haben keinen Beitrag zu leisten. Unter der tüchtigen und rührigen Direktion des Herrn Steinbart ist es dem Kirchenchor in kurzer Zeit gelungen, all die großen Schwierigkeiten, die sich ihm am Anfange in den Weg stellten, zu überwinden. Wasmann Auffassung, Präzision und Reinheit zeichnen den Chor bei den Kirchengesängen vortrefflich aus. Wie wir bemerken, hat sich der Chor zur Aufgabe gestellt, die schönsten Messen und die gediegensten sonstigen Kirchenlieder nacheinander einzustudieren. Es wäre dabei sehr zu wünschen, wenn die Bestrebungen des Kirchenmusikvereins, der in erster Linie zur Verherrlichung des Gottesdienstes wieder neu erstanden ist, noch durch zahlreichen Beitritt unterstützt werden würden. Anmerkungen nehmen der Chormeister, Herr Steinbart, sowie sämtliche Vorstandsmitglieder entgegen.

Ein ungemüthlicher Geschäftsverkehr. Am 2. d. Mts. in später Abendstunde kam ein Reisender aus Mainz und dort wohnhaft zu einem Kunden in der Scherrstraße und wollte für seine Firma für gelieferte Waare Geld einzulösen. Da auf der betreffenden Faktura der Vermerk enthalten ist, nur in Mainz Zahlung zu leisten und dieselbe überhaupt schon beglichen war, so hatte der Kunde Zweifel, ob hier nicht ein Betrug oder eine Unterschlagung beabsichtigt war und machte dem Reisenden hierüber entsprechenden Vorhalt, was zu unliebamen Auseinandersetzungen führte. Hierbei wurde der Reisende erregt und groß, weshalb der Kunde demselben mehrmals ins Gesicht schlug, so daß der Reisende zu Boden fiel und mehrere blutende Hautabschürfungen davontrug. Schließlich wurde ihm noch das Haus verboten. Der Reisende hat nun den Kunden wegen Körperverletzung und letzterer den Reisenden wegen Hausfriedensbruch angezeigt.

Ein widerwärtig Schauspiel. Eine Frau aus Stuppertich hatte sich am gestrigen Sonntag Vormittag derart betrunken, daß sie in der östlichen Kaiserstraße mehrmals zu Boden fiel, was einen größeren Menschenauflauf veranlaßte. Sie wurde dann in einer Drochke in den Notharrest der Polizeistation am Durlacherthor gebracht und von dort Nachmittags halb 5 Uhr nach eingetretener Nüchternheit wieder entlassen.

Bei dem Gewitter am Samstag Nachmittags ist infolge des starken Regens das Geseite der elektrischen Bahn in der Durlacher Allee außerhalb der städt. Brückenwage etwas gerutscht und dadurch ein Motorwagen entgleist. Der Verkehr konnte längere Zeit nur durch Umfahrungen aufrecht erhalten werden. Gleichzeitig hat der Blitz in der Westendstraße in einen Motorwagen während der Fahrt geschlagen und denselben beschädigt.

Keine Mittheilungen. Samstag Vormittag wurde auf dem Wochenmarkt am Ludwigsplatz einer Frau während des Einkaufens ihr Portemonnaie mit 3 Mk. 40 Pf. und zwei Stadigartenarten auf den Namen der Frau und ihrer Tochter lautend aus ihrer Rocktasche entwendet. — In der Nacht vom 3./4. d. M. wurde an dem Ende der Karlsruher- und Kriegstraße stehenden Zeitungskiosk der Hohlraum mit Gewalt in die Höhe geschoben und eingestiegen. Aus der unverschlossenen Kasse wurde der ganze Inhalt von 2 Pf. entwendet und sämtliche Zeitungen und Ansichtskarten auf den Boden geworfen und darauf herum getreten.

Verhaftet. Ein in der Eisenbahnstraße wohnender Schlossergeselle wurde verhaftet wegen Vergehens gegen § 173 Abs. 2 und Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 des R.-St.-G.-B. — Ferner wurde eine Frauensperson hier verhaftet, welche von der Kaiserl. Staatsanwaltschaft Straßburg wegen Straferhebung verhaftet wurde.

lich daran macht und seine ehemalige feste Geliebte heirathet. Zu gleicher Zeit allerdings ist in der Familie des Neffen und dessen Schwiegereltern nach Ueberwindung von Frau und Schwiegermutter der männliche Theil Steger geblieben und hat einen Friedensschluß erzielt.

Man kann gerade nicht sagen, daß der Ton der vornehmen Pariser Lebenswelt bei der gestrigen Aufführung gut getroffen worden wäre, aber auch das Genre der Pariser Boulevards und Salons, das ihre geistigen Vertreter verkörpern, wußten sich, Dank mancher witzigen Apercus und Situationskomik den Beifall des lachfrohen Publikums zu erringen, das sie nach jedem Akt wiederholt vor die Rampen rief. Von den Herren war Hubert R. u. S. als Neffe, von den Damen Margarethe Herida als Geliebte des alten Barons, Angèle und Charlotte Reilly als Schwiegermutter am besten. Dann folgten Herrn. G. A. d. als Baron und Albert B. o. r. e. als Schwiegervater.

Stadtgarten-theater zu Karlsruhe. Morgen, Dienstag, den 10. findet die erste Operettenaufführung in dieser Saison statt und gelangt die Strauß'sche Operette 'Die Fledermaus' zur Darstellung. Die Hauptpartien sind wie folgt besetzt: Eisenstein — Direktor Martinlein, Rosalinde — Marie Ottmann, Adele — Anna Sauer, Franz — Edmund Hanno. Auch die übrigen Rollen ruhen in guten Händen. Es steht den Besuchern des Theaters ein vergnüglicher Abend in Aussicht, wie denn auch die Karleonnachfrage schon heute eine Lebenslust zeigt.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 8. Juli. Letzte Woche fanden hier die Schwurgerichtssitzungen des 3. Quartals statt, hervorragend bemerkenswerthe Fälle kamen nicht zum Austrag, bis auf den letzten Fall, welcher die tiefe Verurtheilung eines Weibes als Zeugin führte, das seine Stellung als Gattin und Mutter mit gleicher Bewusstseinsmüßigkeit. S. e. n. e. h. i. n. e. G. i. s. geborene K. i. n. g. e. l. heißt das Weib, in die Ehefrau des an Jahren jüngeren Schlossers Georg Eis von Wertheim, hat den Wohnsitz in Lörrach und wurde am 11. November 1853 in Schoppheim geboren, es stand unter

der Anklage des Mordversuchs, Diebstahls und Hehlerei. Zu dem Falle waren gegen 40 Zeugen und als Sachverständige Herr Medizinalrath Dr. Starb, Bezirksarzt in Lörrach, geladen. Die Verhandlung begann am Freitag 11. Uhr unter Vorsitz des h. n. Landgerichtsdirektors Effenlohr und endete erst Samstag Abends halb 7 Uhr. Die Anklage, vertreten durch Herrn Staatsanwalt Schömann, lagte der Angeklagten zur Last, daß sie in der Zeit vom August vorigen Jahres bis Februar dieses Jahres ihren Mann, Georg Eis, zu vergiften versucht hätte; ferner ihre vorletzte Tochter, die 14jährige Ernestine Griesbaum, verschiedene Male aufgefordert habe, Carbol zu trinken, um sich zu tödten, Bezüglich des Diebstahls wurde sie beschuldigt, daß sie ihre Kinder nicht allein zum Stehlen anhielt, sondern dazu zwang und gestohlene Werthe entgegennahm. Die Frau ist ein stillsch und moralisch verkommenes Geschöpf; einst wohl ein schönes Mädchen, heirathete sie vor 26 Jahren ein, allen Schilderungen nach braver Mann, Namens Johann Griesbaum. Aus dieser Ehe stammen die noch übrig gebliebenen drei Kinder, die 13jährige Lina, die 14jährige Ernestine und die 12jährige Elsa Griesbaum. Nach 18jähriger kinderreicher Ehe starb der Mann, erlosb von einem bösen Weibe. Die Seicung der Leiche ergab Tuberkulose, kein Gift. Während der folgenden 4 Jahre will die Frau die Kinder durch Nöthen ernährt haben. 1896 heirathete sie der Schlosser Georg Eis, der vorher bei ihr gewohnt hatte, ein gutmüthiger Mensch, den die Eifersucht, und nicht ohne Grund, plagte, so daß es oft zu Streit kam. Trotzdem gab er ihr regelmäßig seinen Verdienst. Im lezten Jahre kam es öfter zu Szenen, wo Eis die Frau wegen ihres verächtlichen Lebenswandels schlug, so daß sie ihre Abneigung zu ihm verschiedene Mal äußerte. Im März wurde der Mann verhaftet und unter Anklage des Par. 174 Ziff. 1 gestellt, er hatte sich an der 17jährigen Tochter Lina vergangen und erhielt von der hiesigen Strafkammer 4 Monate Gefängniß, die er noch verbüßt. Um diese Zeit nahm die Tante die Kinder, weil letztere von ihrer Mutter unmenschlich behandelt wurden, zu sich. Dieser Tante gelang es, die Kinder, welche anfangs verschlossen waren, zum Reden zu bringen und nunmehr erfuhr dieselbe, daß der schlechte Ruf, in welcher Mutter und Kinder standen, nicht nur begründet war, sondern noch weit schlimmere Zustände barg als vermuthet wurde. Die Kinder saßen, aus, die Mutter habe dem Stiefvater Grünspan in Offen und Pfeffer gemischt, um ihn aus der Welt zu schaffen, die zweite Tochter, die 14jährige Ernestine, aufgefordert, Carbol zu trinken, was die Mutter eine Flasche bereit hielt, damit sie, die Ernestine, nicht gegen die Mutter Zeugniß geben müßte, sonst käme sie, die Mutter, lebenslänglich ins Zuch-

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 9. Juli. Der durch seine Portrait's Kaiser Wilhelm's II. auch in weiten Kreisen bekannte Maler Professor Max Konez ist Samstag Abend im Alter von 46 Jahren gestorben.

— Franzensbad, 9. Juli. Die Kronprinzessin von Schweden ist nach mehrwöchentlichem Kurgebrauch nach Gmunben abgereist.

— Gmunben, 9. Juli. Kaiser Wilhelm sandte dem Prinzen Maximilian von Baden als Hochzeitsgeschenk ein prachtvolles Service aus der königlichen Porzellanmanufaktur. Gestern wohnten sämtliche Fürstlichkeiten nach dem Diner im Schlosse dem Feuerwerk am Traunsee bei. Die ganze Stadt war großartig beleuchtet, der Menschenandrang ungeheuer. Der englische Botschafter in Wien ist hier zu den Hochzeitsfeierlichkeiten eingetroffen.

hd Paris, 9. Juli. Präsident Loubet veranstaltete gestern in den Gärten des Elisee ein großes Fest, zu welchem über 3000 Personen geladen waren. Sämtliche höheren Staatsbeamten, Minister, Abgeordnete, Senatoren sowie die Mitglieder des diplomatischen Korps waren erschienen.

hd Paris, 9. Juli. Negus Menelik hat eine aus 30 Mitgliedern bestehende Mission zum Zwecke des Studiums der Weltausstellung nach Paris geschickt. Dieselbe wird Ende dieses Monats in Marseille eintreffen.

* Die Vorgänge in China.

hd London, 9. Juli. Wie ein hiesiger Korrespondent der „Berl. Ztg.“ aus hervorragenden Finanzkreisen versichert, ist die in Shanghai tätige englische Kaufmannschaft seit Jahr und Tag auf den Ausschuss dieser und ähnlicher Greuelgefahren besessen und sie hat es auch an Warnungen an maßgebenden Orts nicht fehlen lassen. Der leitende Direktor eines großen Shanghaier Unternehmens hatte erst im Februar eine längere Unterredung mit dem britischen Gesandten in Peking, gelegentlich welcher er ihm auf Grund zuverlässiger Informationen, die er von Seiten fremdenfreundlicher Mandarinen erhalten hatte, über die gefährlichen Absichten des Prinzen Tuan die Augen zu öffnen suchte.

hd London, 9. Juli. Nach einer Meldung aus Hanking veröffentlicht die fremden-feindlichen Chinesen noch immer Maueranschläge gegen die Fremden in Wuischau. Die englischen Kanonenboote „Sandpiper“ und „Robin“ sowie ein englischer Dampfer, welcher an der Ki-Kiang-Mündung kreuzte, bemerkten bei Kamashat 4000 Mitglieder der „Schwarzen Fahnen“, die sich auf dem Wege nach Canton befanden.

— London, 9. Juli. Nach einem Telegramm aus Hanking sollen 15 000 Mann kaiserlicher Truppen auf dem Großen Kanal herangezogen werden, um Hanking anzugreifen.

— Berlin, 9. Juli. Der kaiserliche Konsul in Tschifu meldet heute: Der frühere Gouverneur von Schantung, Lippinghong, der mit 8000 Mann nach Hanking zog, ist, weil der Gouverneur den Aufenthalt der Truppen nicht wünschte, nach Norden gezogen. Die katholische Mission in Tschingtu wurden geplündert. Die Voger bedrohten die Telegraphenstation Huangtien und suchten die Bevölkerung in Tschifu anzureizen.

hd London, 9. Juli. Nach Meldungen des „Express“ war in Tintau (der Hauptstadt des deutschen Kiautschougebietes) Kapitän Schoeller mit einer Kompanie einerzweiter Chinesen ausgeschied worden. Die chinesischen Mannschaften aber desertierten mit Waffen und Munition. Tintau selbst sei völlig auf einen chinesischen Angriff vorbereitet. (Zf. B.)

hd London, 9. Juli. Nach Depeschen des „Express“ aus Shanghai telegraphierte am 5. Juli der Gouverneur von Schantung, Quenshitai, an Liukunhi: Wenn die

haus; zuvor solle das Kind aber einen Pateil schreiben, daß es von der Mutter stets Geld zum Kauf der gestohlenen Gegenstände erhalten habe, das Geld habe es vernichtet, die Mutter wisse nichts von den Diebstählen. Das Kind hatte das Trinken mehrmals zugesagt, sich dann aber vor der Ausführung geschämt. Die Kinder wurden empörend von der jähornigen Mutter geschlagen, besonders auch, wenn sie nichts Gestohlenen heimbrachten. Von den Diebstählen waren unter Anklage gestellt an Waaren von den Geschäften Herbst 70 M., Red 25 M., Schindelmeter 30 M. und 7 M. Geld, Burger 10 M. Geld, 50 M. bei Huber Ehefrau. Die Geschworenen sprachen das Weib schuldig des Mordversuchs gegen den Ehemann ES und der fünf Fragen nach Diebstahl, verneinten aber den Mordversuch gegen die Tochter Ernestine, 6 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust lautete das Urteil.

Vermischtes.

— München, 8. Juli. Prinz Joachim Albrecht von Preußen, Vertreter des Kaisers bei der Hochzeitsfeier des Prinzen Rupprecht ist heute früh eingetroffen. Zum Empfang am Bahnhofe waren erschienen Prinzregent Luitpold, alle hier weilenden Prinzen, der preussische Gesandte mit den Herren der Gesandtschaft, Minister von Craikheim, v. Wsch. Vor dem Perron hatte eine Ehrenkompanie mit Fahne und Musik Aufstellung genommen. Nach herzlicher Begrüßung begab sich Prinz Joachim mit dem Prinzregenten in offenem vierspännigen Hofwagen, eskortiert von einer Schwadron schwerer Reiter unter den Hochrufen des zahlreichen Publikums nach der Residenz.

— Dresden, 8. Juli. Zum 13. deutschen Bundesfesten sind deutsche Schützenvereine aus allen Theilen Deutschlands und aus dem Auslande erschienen. Mittags fand ein historischer Festzug statt. Am Rathshause wurde das Bundesbanner übergeben. Oberbürgermeister Beutler hielt eine Ansprache. Am Postplatz war das Königsgelb errichtet, worin Prinz Georg in Vertretung des Königs die Begrüßung entgegennahm. Bei dem Festmahl um 2 Uhr brachte der Oberbürgermeister ein Hoch auf den deutschen Kaiser und den König von Sachsen aus.

— Ems, 8. Juli. Bei der heutigen Jubiläumskasseregatta errang den Ehrenpreis Kaiser Wilhelm's I. der Frankfurter Ruderverein gegen die Frankfurter Rudergesellschaft Germania; den Ehrenpreis Kaiser Wilhelm's II. (goldene Medaille) für einen akademischen Bierer errang der Bonner Ruderverein gegen den Bonner akademischen Ruderklub und die Siegener Rudergesellschaft.

Ausländer nicht innerhalb 14 Tagen die Ruhe wiederherstellen könnten, würde er nicht in der Lage sein zu verhindern, daß die ganze Bevölkerung in Schantung sich der allgemeinen Erhebung anschliesse. Junglu theilte Liukunhi mit, seine Partei sei außer Stande, dem Prinzen Tuan Widerstand zu leisten. Die Zahl der Anhänger desselben vermehre sich täglich.

Dieser Meldung wird die Nachricht hinzugefügt, die Prinzen Tsching und Wangwensko hätten versucht, die Ausländer zu retten, aber sie seien zu schwach gewesen und mußten sie ihrem Schicksal überlassen. (Zf. B.)

Die Lage in Peking.

— London, 9. Juli. „Daily Express“ meldet aus Shanghai vom 8. Eisenbahndirektor Sheng, der den Konsul seinerzeit das Telegramm mittheilte, wonach die Gesandtschaften in Peking am 3. Juli noch unversehrt gewesen seien, sagt jetzt, er habe sich versehen; der 3. Juli sei der Tag, an welchem die Boten in Tzuansu angekommen seien. Zu der Reise von Peking bis dorthin hätten die Ueberbringer 5 Tage gebraucht. Weiter theilte der Eisenbahndirektor mit, daß Mukden — jedenfalls von den Russen — bombardiert werde. Die Telegraphenstation und das Regierungsgebäude seien verlegt.

— London, 9. Juli. Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ vom 8. haben die Deutschen, als der Angriff auf die Fremden in Peking begann, ein Thor besetzt, während der Thore besetzte. Es habe ein heftiger Kampf begonnen, bei welchem 2000 chinesische Soldaten und 5000 Voger gefallen seien. Die Deutschen hätten ganz hervorragendes geleistet, indem sie mit ihren beiden großen Geschützen die enge Straße an dem Thore rein gesetzt hätten. Ein Bote, der am 3. aus Peking abgegangen sei, versicherte, daß die Gesandtschaften mit Nahrungsmitteln versehen seien.

hd London, 9. Juli. Nach einer Depesche des Admiral Bruce aus Taku vom 7. Juli soll Grund zu der Hoffnung vorhanden sein, daß Prinz Ching mit seiner Armee die Gesandtschaften in Peking gegen den Prinzen Tuan, dessen Armee und die Voger schützen werde.

hd Brüssel, 9. Juli. Das Ministerium des Auswärtigen erhielt eine Depesche aus Shanghai, welche den Ausbruch einer Gegenrevolution in Peking unter dem Prinzen Ching bestätigt. (Zf. B.)

Die Kämpfe bei Tientsin.

— London, 9. Juli. Der „Standard“ meldet aus Shanghai vom 6.: Die bisher in Tientsin gewesenen englischen Seesoldaten hätten sich wieder auf ihre Schiffe begeben und seien durch Japaner ersetzt.

— London, 9. Juli. Es verlautet, Tientsin werde in Folge der Schwierigkeiten die Verbindungen aufrecht zu erhalten, ausgegeben. Die Chinesen hätten 2 neue Batterien errichtet und am 4. Juli das Bombardement mit schweren Geschützen wieder aufgenommen. Die Japaner hätten aber ebenfalls mit schwerem Geschütz das Feuer wirkungsvoll erwidert. Der Kommandant der japanischen Artillerie sei gefallen.

hd London, 9. Juli. „Express“ meldet aus Tschifu vom Samstag, daß die Russen am 1. u. 2. Juli 8000 Mann Truppen aus Wladivostok landeten und die Japaner verschiedene Transportschiffe entluden. Die Japaner eilten sofort nach Tientsin, um am dem Angriff auf die dortige Chinesenstadt theilzunehmen. Als das Bombardement begonnen, leiteten die Japaner den Angriff ein. Ihr Kommandant wurde getödtet, jedoch die Chinesenstadt genommen. (Zf. B.)

— London, 9. Juli. Die Morgenblätter veröffentlichten ein Telegramm aus Shanghai von vorgestern, wonach eine große Abtheilung Russen und Japaner längs der Eisenbahn wieder nach Langfang vorgerückt sei und von dort einen Vorstoß nach Huangtien, 18 Meilen südlich von Peking gemacht habe, wo sie den Chinesen eine schwere Niederlage beibrachten. Ueber 1000 Chinesen seien gefallen.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

— London, 9. Juli. Aus Privatmittheilungen aus Kanton erfährt die „Times“: Li-Hung-Tschang habe den chinesischen Gesandten in London telegraphisch aufgefordert, er solle darauf dringen, daß England sich mit den Vereinigten Staaten in Verbindung setze, um gemeinsam Japan aufzufordern, mit England und den Vereinigten Staaten zusammen für die Aufrechterhaltung des chinesischen Reiches und die Einsetzung einer starken Regierung zu wirken. Die drei Mächte sollten dann gemeinschaftlich sich um Unterstützung an alle anderen Mächte wenden.

hd London, 9. Juli. Ueber die Verhandlungen mit Japan wegen dessen Hilfsaktion verlautet, daß Japan ein entscheidendes Eingreifen in China an die Bedingung knüpfen wird, daß über sein Vorgehen kein Konflikt mit anderen Mächten erwache und daß ihm ein Ersatz bewilligt werde, der aber nicht im Lande erworbene bestehen soll.

hd Berlin, 9. Juli. Der Gedanke der Ertheilung eines besonderen Mandats an Japan ist jetzt fallen gelassen. Japan geht wie die übrigen Mächte jetzt selbstständig und in Zusammenhang mit den Truppen der anderen Mächte vor. Auch mit Hilfe der von Japan gestellten Verstärkungstruppen wird nach militärischer Ansicht der Vormarsch auf Peking nicht auszuführen sein. Man muß vorläufig zufrieden sein, wenn Tientsin und Taku gehalten werden. (Zf. B.)

Truppen-Beförderungen.

— Alet, 9. Juli. Das nach Ostasien bestimmte Panzergeschwader hat heute Vormittag halb 10 Uhr die Ausreise nach China angetreten. Der Kaiser und Prinz Heinrich begaben sich früh 8 Uhr an Bord des „Kaiser Wilhelm II.“, der am Ausgang des Kriegshafens ankerte, um dort die Ausreise des Geschwaders zu beobachten. Die Mannschaften der zurückbleibenden Schiffe standen in Parade. An den Ufern von Holtanau bis zur Hochbrücke wohnte ein zahlreiches Publikum der Abfahrt bei. Punkt 8 Uhr machte die „Hela“ von der Boje los. Die Schiffe feuerten Salut. Der Kaiser ließ auf allen Schiffen das Signal „Glückliche Fahrt“ setzen. Der „Hela“ folgten die „Wörth“, „Weissenburg“, „Brandenburg“. Um 10 Uhr ging der „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ab. Auf der Laufbrücke stand salutirend Contradmiral Geißler.

hd Berlin, 9. Juli. Die in der Bildung begriffene gemischte Brigade für China wird auf Befehl des Kaisers den Namen „See-Brigade“ führen und 4500 Mann stark sein. Die Führung derselben wird einem Generalleutnant übertragen, der nach der Landung in China dort das Oberkommando über alle deutschen Landtruppen übernimmt. Der „Nat. Ztg.“ zufolge werden sich im Staube der „Seebrigade“, deren Formierung in Wilhelmshaven erfolgt, auch mehrere Generalstabsoffiziere befinden. Zum Kommandeur der nach China gehenden Kavallerietruppen ist Oberstleutnant v. Arnstedt, Kommandeur des Braunschweiger Fußarenregiments, ernannt worden.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Depression, welche gestern über der Nordsee gelegen war, ist bis zu den russischen Ostseeprovinzen weiter gezogen, doch beeinflusst sie von da aus noch die Witterungsverhältnisse von ganz Mitteleuropa, wo es trüb und regnerisch ist. Die Temperaturen liegen in Folge westlicher bis nordwestlicher Aufströme ungewöhnlich niedrig. Hoher Druck bedeckt auch den Westen, doch hat sich kein Kern auf Frankreich verlagert. Da sich die Depression voraussichtlich langsam entfernt, ist bei wechselnder Bewölkung und abnehmenden Niederschlägen wärmeres Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 7. Juli, Nachts 9 Uhr 12.0. Am 8. Juli, Morgens 7 Uhr 10.5, Mittags 2 Uhr 15.2.

Table with 7 columns: Juli, Barom., Therm., Wind, Regen, Nebel, Donner. Rows for 8. Nachts 9 Uhr, 9. Morgs. 7 Uhr, 9. Mittags 2 Uhr.

Höchste Temperatur am 8. Juli 15.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.1. Niederschlagsmenge am 8. Juli 1.6 mm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 7. Juli. Der Dampfer „Berca“ ist heute Vormittag 9 Uhr in Genoa angekommen. „Hamburg“ ist heute von Southampton abgegangen. „Sannover“ hat heute Cap Ligard passiert. „Großer Kurfürst“ hat heute Vormittag 4 Uhr Cap Ligard passiert.

Advertisement for 'Wasch-Seide' (Washing Silk) featuring an illustration of a woman and text describing the product's benefits for skin and hair.

ist bekanntlich die Lösung der Mode für diesen Sommer und zugleich die praktischste, die jemals von der launischen Göttin ausgegeben wurde. Für leichte Sommerkleider und Blousen giebt es nichts Angenehmeres im Tragen als diese neuen waschbaren u. soliden Seidengewebe, die in mehr als 100 versch. reizenden Streifen- u. Caromustern von Mk. 1.50 bis Mk. 4.75 p. Mt. durch das bel. Special-Seidenhaus von Hirt & Siek Nachf. in Karlsruhe zu beziehen sind.

Large advertisement for 'Zurückgesetzt wegen vorgerückter Jahreszeit' (Returned due to advanced season) for clothing materials like Kleiderstoffe, Foulards, and Waschstoffe, with prices and quality descriptions.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen kaiserlichen Telegraphenamte werden junge Leute als Boten zur Bestellung von Telegrammen gegen Stüchlohn angenommen. Bei nachgewiesener Brauchbarkeit z. können die jungen Leute später in Postunterbeamtenstellen einrücken.

Bergebung

zwei Schachtbrunnen. Zwei Schachtbrunnen für das Stadt. Elektricitätswerk sollen vergeben werden. Angebote sind bis Samstag den 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf unserm Bureau Kaiserallee Nr. 11 einzureichen, wofür auch in Zimmer Nr. 10 im 2. Stock die Bedingungen eingesehen werden können.

Brennholzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Schönau b. H. wird am Freitag, 13. Juli d. Js., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus zu Heiligkreuzsteinach versteigern:

Aus dem Domänenwald Adlersheim Abth. 12 bei Heidesbad 1186 Stk. schlechtere Prügel und Reisig; aus dem Vordersberg bei Heiligkreuzsteinach 589 Stk. desgl.

Heirathsgeuch.

Ein junger, kathol. Kaufmann mit 15,000 Mk. Vermögen wünscht mit einfachem, braven und vermögendem Mädchen mit gutem Gemüth bekannt zu werden. Waife sehr angenehm u. event. K. Schönheitsfehler würde gerne übersehen werden. Gest. Briefe mit Bild bitte Hauptpostlagernd Karlsruhe unter Schiffe R. E. 86 zu hinterlegen.

Volks-Versicherung

wird für das Großherzogthum Baden ein tüchtiger

Generalagent

gesucht. Off. unt. G. 4013 an Kaasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Johannisbeeren

werden abgegeben B5596 Karlsruhe-Mühlburg, Eisenbahnstraße 25.

Verloren.

Eine goldene Damen-Uhr ging Samstag Abend verloren vom Bahnhof durch die Kriegsstraße bis Sofienstraße 88a.

Gesucht

60 bis 70 Milles Mark erste Hypothek — doppelter Sicherstellung auf zwei größere Liegenschaften, pünktliche Zinszahlung — per sofort od. später.

Sofort 300 M.

zu hohem Zins gesucht. 2.1. Gest. Offerten sub S. S. Nr. B5431 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herzliche Bitte!

Weld' edelstehender Herr wäre geneigt, einer jungen Frau mit 30 M. aus der Noth zu helfen. Näb. durch Nebereinkunft. Off. u. B5589 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Kreuzstraße 7, Hinterhaus, 4. St. B5584

Klavierspieler

sucht Beschäftigung zu allen Gelegenheiten. 2.1. Offerten unter B5592 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Conditorei

unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen. 3598a.3.1. Conditorei von Karl Ebert, Speier.

Bekanntmachung.

Gemäß § 3 der Statuten der Karl-Friedrich-Leopold- und Sofien-Stiftung ist eine Neuwahl von 11 Mitgliedern des Verwaltungsrates dieser Stiftung erforderlich. Hierzu wird Tagfahrt auf:

Dienstag den 17. Juli d. J., Nachmittags von 3-3 1/2 Uhr, in den großen Rathhausaal anberaumt.

Sämliche Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Theilnahme an der Wahl hiermit eingeladen.

Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Vorschlagsliste genannten Persönlichkeiten zu entnehmen. Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat genannter Stiftung aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

- Die Vorgesetzten sind: 1. Dr. Wilhelm Sähr, Medizinalrat, 2. Rudolf Geier, Oberstiftungsrats-Präsident, 3. Wilhelm Fünd, Direktor, 4. Ludwig Hädel, Stadtrat, 5. Wilhelm Schäfer, Stadtrat, 6. Philipp Bomberg, Privatier, 7. Franz Hohde, Stadtvorordner, 8. Heinrich Anttel, Stadtvorordner, 9. Karl Rheinbold, Direktor, 10. Eduard Prins, Stadtrat, 11. Adolf Willard, Stadtrat, 12. Karl Angenstein, Architekt, Stadtvorordner, 13. August Bergmann, R.-Lehrer, Stadtvorordner, 14. Max Boehl, Rechtsanwält, Stadtrat, 15. Karl Dieber, Maler, Stadtvorordner, 16. Dr. Karl Heinrich Gittel, Apotheker, Stadtvorordner, 17. Friedrich Ganser, Stadtrat, 18. Emil Glaser, Stadtrat, 19. Ferdinand Gutting, techn. Assistent, Stadtvorordner, 20. Friedrich Heing, Hofschmied, Stadtvorordner, 21. Friedrich Höpfer, Stadtrat, 22. Hermann Hoff, Fabrikant, Stadtvorordner, 23. Robert Huber, Rentier, Stadtvorordner, 24. Karl Junker, Fabrikant, Stadtvorordner, 25. Karl Loh, Kaufmann, Stadtvorordner, 26. Adolf Ludin, Stadtrat, 27. Paul Müller, Oberrechnungsrat, Stadtvorordner, 28. Friedrich Pfeifer, Bannefrier, Stadtvorordner, 29. Albert Prins, Brauereibesitzer, Stadtvorordner, 30. Ludwig Schwindt, Bijoutier, Stadtvorordner, 31. Ferdinand Scucca, Fabrikant, Stadtvorordner, 32. Jakob Weiß, Weinhändler, Stadtvorordner, 33. Adolf Wilsler, Stadtrat.

Karlsruhe, den 6. Juli 1900. Der Stadtrat. Schueker. Sachr.

Luftkurhotel Würmthal

im badischen Schwarzwald, eine Stunde von Pforzheim entfernt.

Das Hotel im wunderschön idyllisch gelegenen Würmthal ist rings mit Laubb- und Buchenwald umgeben. Herrliche Spaziergänge, vorzügliche Luft. Neu erbaut. Schöne Fremdenzimmer. Garten- und Parkanlagen. Pension bei mäßigen Preisen.

Aufs Besuche von Ärzten empfohlen. Beliebter Ausflugsort für Familien, Radfahrer und Touristen. Telephonanschluss 809 Pforzheim. 13244.6.4. Prospekte, sowie Auskunft ertheilt Director Bundschuh.

Luftkurort Wolfenschiessen,

St. Unterwalden, beim Vierwaldstättersee. Großes bestgerichtetes Hotel mit schönem Garten, Waldungen und Anlagen. Hohe Zimmer mit Veranda und Balkonen. Pensionspreis mit 4 Mahlzeiten und Zimmer Nr. 4 — Juli und August. September 3 Fr. 50 Ct. außer Saisonzeit, empfiehlt bestens 3571a.10.1

Luftkurort Altweier in den Südojosen.

800 Meter über dem Meere. — Station Rappoldweiler. **Hôtel zum Brézouard.** Neu eingerichtet. Pension mit Zimmer 4 Mark täglich. J. Lentz. Aufnahme finden: Gesunde, Erholungsbedürftige u. Leidende aller Art. Zuberlösse können nicht aufgenommen werden. 3672a.12.1

Ein Kameeltaschen-Divan,

eine Bettlade mit Kissen, Matratze und Polster, sowie ein zweiflügeliger Schrank mit Aufsatz und ein Vertiflo sind billig zu verkaufen. B5500.2.1 Zirkel 19, 3. Stock, links.

Divan,

neuer, sehr schöner, für nur 88 Mk. zu verkaufen. B5594 Schützenstraße 52, 6te. part.

Küchenchef,

ein tüchtiger, für Restaurant hier, Jahresstelle, bei guter Vergütung sof. gesucht. Hauptplacierungsbureau C. Fahr, Kaiserstraße 133. B5585.3.1

Mädchen-Gesuch

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Körnerstr. 26, im Laden. B5597.2.1

Schreiner- und Glaserlehrling

suchen bei sofortiger Vergütung **Billing & Zoller,** Wilhelmstraße 9. 13209*

Stelle als angehende Junger sucht ein ordentl. Mädchen aus guter bürgerl. Familie, welches perfekt weisnähen u. Kleider machen kann, auch etwas bügeln. Dasselbe würde auch zu 1-2 Kindern gehen. Off. an die Exp. d. „Bad. Presse“ unt. Nr. B5593.

Ein besseres Mädchen

von Lande, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle. Dasselbe würde auch gern in Haushalt mithelfen. Offert. erb. unter Nr. 3600a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinwirthschaft,

kleinere, gut gehend, 3596a.2.1 zu kaufen gesucht. Detaillirte Angebote mit Provisionszufolge beliebe man zu richten an **W. Urnau,** Vermittlung von Hypotheken, Immobilien-Vk- und Veräußerungen, Offenburg, Baden.

Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten und treuen Vater **Johann Joseph Dreste** Geschäftsführer heute Morgen 5 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden im 51. Lebensjahre aus dem Leben zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten **Wilhelmine Dreste, geb. Richter,** nebst Kindern: **Karl Dreste, Philipp Dreste, Friedrich Dreste.** Karlsruhe, den 9. Juli 1900.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Werberstraße 39. B5582

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres I. Gatten und Vaters **Karl Burkhardt, Metzger,** für die reichen Blumenpenden und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Mühlhäuser, sowie dem Verein ehem. 11er und dem Militärverein sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B5583
Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer unvergesslichen, lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Elise Maisch, geb. Schumacher,** sprechen wir den innigsten Dank aus. 14056
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir suchen für unser **Drahtglas Vertreter** einen in Vantreien gut eingeführten 9580a.2.1 für Karlsruhe und Umgegend. **Actien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden.**

Zu kaufen gesucht
kleines Hotel, Bahrestauration oder feineres Weinrestaurant bei einer Anzahlung von 10,000 Mk. per sofort. 9585a
Offerten mit genauer Beschreibung an **Gustav Dummel,** München, Bayerstraße 32.

Wirthschaften zu verkaufen
In industriereicher Stadt des württ. Schwarzwaldes habe ich eine Wirthschaft mit großem Saalbau, die erste am Plage, zu verkaufen. Bierumsatz im letzt-n Jahre 70,000 Liter, Wein 15,000 Liter. 3570a
Ferner in aufblühendem großen Orte in der Nähe von Mannheim eine gutgehende Wirthschaft, Bierumsatz 60,000 Liter, Wein 6000 Liter. Besonders für Großbrauereien geeignet, streng solide Objekte. **Heidelberg. Fritz Bösenberg.**

Städtgarden-Theater Karlsruhe.
Dienstag, 10. Juli 1900
Gastspiel des 14060 Operetten-Ensembles Martin Klein
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Städtgarden-Theater Karlsruhe.
Dienstag, 10. Juli 1900
Gastspiel des 14060 Operetten-Ensembles Martin Klein
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

60 4072
Wannenbäder
I., II., III. Klasse im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.
Säger,
26 Jahre alt, sucht dauernde Beschäftigung auf Hoch-, Walzen- und Horizontalgatter-Säge, auch Maschinen-Sägearbeit nicht ausgeschlossen; wenn möglich in Karlsruhe. B5578.3.1
Ju ref. Kajansenstr. 45b, 2. St.

Gerrichtliche Wohnung,
bestehend aus 8 großen Räumen in der Bel-Etage und 3 Räumen im Dachstock, sowie sämmtl. Zubehör, Bad etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Kriegstraße 97, Bureau, Hintergebäude. 13783.6.4

Gesuch.
Alleinstehende Frau oder Mädchen zum Gesährwaschen und Hausarbeit den Tag über gesucht. B5608
Abamelestraße 65, 2. Stock.
Schöne Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern mit Küche, Keller u. Zubehör, zu vermieten. Grünwinkel, Bürgerstraße 22. B5580.2.1
Hilfsstraße 6, 2. Stock (Mühlburg), ist auf 1. Oktober eine schöne, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. B5575
Eisenbahnstraße 22 ist eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche zu vermieten. B5579
Marianstraße 13, I. ist ein schön möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B5548
Mansardenzimmer ist sogleich oder später an eine anständige Person zu vermieten. Näheres B5581 Werberstr. 100, 2. St.

Uhlstraße 12, 2. Stock, links, ist ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. B5582.2.2
Zimmer-Gesuch.
Welche Familie würde einer Schneiderin zwei unmoblirte Zimmer in gutem Hause, Mitte der Stadt, abtreten. Off. u. B5588 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zimmer mit Pension
wird für einen Jungen von 14 Jahren gesucht. Familienanschluss Bedingung. Offerten (nur schriftlich) bitte abzugeben bei **Franz Knapp,** Herrenstraße 88, Baden. 14055

Städtgarden-Theater Karlsruhe.
Dienstag, 10. Juli 1900
Gastspiel des 14060 Operetten-Ensembles Martin Klein
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Städtgarden-Theater Karlsruhe.
Dienstag, 10. Juli 1900
Gastspiel des 14060 Operetten-Ensembles Martin Klein
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube mir, meiner wertigen Kundschaft, sowie dem Publikum von Durlach und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bier- und Wurstwaaren-Geschäft von Friedrichstraße 4 nach

Hauptstrasse 50,

neben dem Rathhause, verlegt habe und bitte um ferneren geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

K. Ziemann, Durlach.

Union Elektrizitäts-Gesellschaft

BERLIN. General-Vertreter: 3869a.26.26

Bischoff & Hensel, Mannheim.

Telegramm-Adresse: Union Mannheim. — Telephon No. 1721.

Kraft- u. Licht-Anlagen

mit Gleichstrom, Wechselstrom, Drehstrom. SPECIALITÄT: Elektrische Krähnen, Hebezeuge, Verlade-Anlagen aller Art, Elektrische Lokomotiven, Gesteinbohrmaschinen, Ventilatoren, Elektrizitätszähler.

Färberei u. chemische Waschanstalt

13142 **Ed. Printz** 52.4 Act.-Ges.

Kaiserstr. 65 Kaiserstr. 193 Kaiserstr. 245 Erbprinzenstr. 10 u. Schützenstr. 8. Anerkannt beste Bedienung bei mässigen Preisen.



En gros. Export. En détail.

W. Eims Nachf.,

Karlsruhe (Inh. Oskar Friedle)

empfehl. billigt präparierte Palmen, Rosenbouquets, blühende Pflanzen, Dekorationszweige von Früchten und Blumen, Putz- und Ballgarnituren, Communionen-Kränze, Brautkränze, Brautbouquets und Schleier etc. (Korbchen und Jardiniere werden zum Füllen angenommen). Beständige Ausstellung in Perl-, Blech- und Blättergeräthen, Todtenbouquets etc. in beiden Läden Adlerstrasse 7, zwischen Kaiserstr. u. Schloßplatz.

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl. Spezialität. Preisliste 20-80 Pfennig.

Georg Bilger, Tapetenlager,

Herrenstrasse 29, vis-a-vis dem Palmengarten. 6095

Wer ein **Waarengesch.** einrichten will,

Wer eine **Spezereihdlg.** einrichten will,

Wer eine **Wirthschaft** einrichten will,

Wer ein **Café** einrichten will,

besichtige mein grosses Lager in neuen Einrichtungen, sowie solcher aus zweiter Hand. 10936*

Jul. Weinheimer, Möbelgeschäft,

Kaiserstrasse 81/83.

NB. Neue Anfertigung nach jeder Zeichnung bei billigster Berechnung; auf Wunsch am Platze aufgestellt. Versandt nach Auswärts.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schnellere Gewichtszunahme der Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Mäherel)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-anregend und kräftigend.

Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.),

Weinhandlung,

Karlsruhe, Comptoir: Adlerstrasse 35.

Eigene Kellereien: Adlerstr. 35, Bähringerstr. 7 und Bähringerstr. 74.

Empfehle als Spezialität: **Badische Fassweine** und **Original-Flaschenweine**, französische u. deutsche Champagner.

14049 Garantie für Reihheit. — Proben und Preiscurante frei. 50.25

Wecker's ächte Weinessige sind die besten.

Zu haben in den Colonialwaren- & Delikatess-Geschäften.

Patent-Bureau

Karlsruhe **CKLEYER** Kriegstr. 77 INGENIEUR & PATENTANWALT

Filialbureau: Mannheim O 6, 2. Hauptbureau: Telefon No. 1303.

Dampfbäder, Heissluftbäder

mit nachfolgender gründlicher **Massage,**

I. Klasse Mt. 1.50, II. Klasse Mt. 1.00. 10279*

Das wirksame Bad gegen alle Gefäßleiden, Rheumatismen und Berdauungsstörungen.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

YOST Schreibmaschine.

Gediegenste Marke der Welt.

Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*

A. Boyerlen & Co., Lammstrasse 12.

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstrasse 211

Karlsruhe

empfehlen 11201*

Corsets

Specialmarke WK

Mk. 2.—

ist besonders beachtenswerth.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlr. hierfür die höchsten Preise

Frau Elise Levi, Marktgrafenstrasse 23

partierre. 10019*

NEUHEIT! NEUHEIT! CLOSET BIDET

100 vereint

in hübscher

Bank mit Armlehnen!

sowie alle anderen Sorten geruchlose

Zimmer-Closets

kaufen Sie

in größter Auswahl

u. am billigsten

bei 10307*

Wilh. Göttle,

Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Kiefernholz,

Forstenholz, Ia. Waare, theils astrein, für Glaser geeignet, geschnitten in Stärken von 30, 35, 40, 45, 50 und 60 mm, empfiehlt billigt 3373a

Wilhelm Ludw. Siegrist, Friedrichsthal.

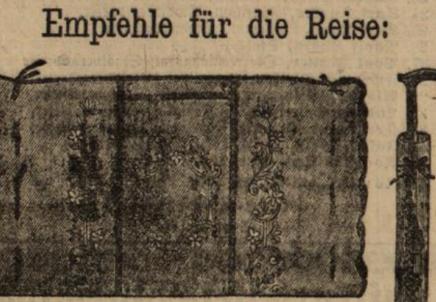
Ein **Zweispänner-Fahrrad**

sofort zu verkaufen. Wo sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5501.



Wöchentliche Gesellschaftsreisen Mt. 205.— Alles eingeschlossen. Ermäßigte Couponhette für unabhängige Reisende Mt. 185.— Alles eingeschlossen. Eigenes, großes Hotel. Ausführliche Programme kostenfrei. Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 5.

Empfehle für die Reise:



in grosser Auswahl.

Rudolf Wieser,

Kaiserstrasse 153.

14066

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorräthig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Gegen die Kaffee-Spezialgeschäfte

Eine der ersten Kaffeebohnen-Verarbeitungen, an allen Plätzen in passenden Geschäften, je nach Größe des Platzes, eine oder einige Niederlagen zu errichten. Bessere Geschäfte der Lebensmittel- und Delikatessenbranche erhalten den Vorzug. Der Verkauf geschieht nach einer neuen, bewährten Geschäftsmethode. Nichts ist häufiger ausgetauscht. Eine elegante Verkaufseinrichtung wird theilweise um Verfügung gestellt. Gest. Offerten sub K. O. 7346 an **Rudolf Mosse, Köln.** 3583a.3.1

Zu kaufen

gekauft werden 4 Stück noch gut erhaltene größere **Rundbockensetter**, sowie eine kleine **Zweispänner** mit Rundbockensetzer nicht angeht. Gestellen. Offerten mit Nr. B5488 an die Exped. der „Bad. Presse“.

60 Dhm reine badische Weiss-Weine

von 1897, 98 u. 99 sind wegen **Kellerräumung** zu verkaufen. Offerten, Weiterbef. u. Nr. 3524 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9011*

Gg. Heilmann, Mechan. Werkstatt, Durlach, Baden.

Hanf-Couvertts

mit Firmadruk liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Alte Brauerei Printz,

Herrenstrasse 4. 10991

Alle Dienstag:

Grosses Concert

Wirklich gut

sind die

gebrannten Kaffees

per Pfund Mt. 1.20

„ „ „ 1.40

„ „ „ 1.60

„ „ „ 1.80

bei 13800*

Otto Lampson,

Colonialw. u. Delikatessen,

Ludwig-Wilhelmstrasse 10.

Bowlen-Sect,

sehr empfehlenswerth. 13681

1, Flasche = Mt. 1.60

bei **J. Lössch, Herrenstrasse 3.**

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elax, schnell, ohne zu schmerzhaft, ein. Bart, Haar und Bart wachst, u. i. all. Pomad., Eintr. u. Bals., reichl. vers. giebt, d. viele Dant. u. Ansternungssicht. dem.

Erfolg garant.

à Dose Mt. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Garantiesch. Vers. disc. pr. Nachn. od. Einl. d. Betr. (s. i. Verfam. all. Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabr. **F.W.A. Meyer,** Hamburg-Bergfelde 27.

Ankauf.

Gut getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel aller Art kauft fortwährend unter Bezahlung höchster Preise

M. David, Marktgrafenstr. 17 u. 19.

Haupt-Agent

von einer erst. deutsch. Lebens- und **Aut.-Vers.-Ges.** gründl. Großes **Incasso** vorhanden. Offerten nur von Herren, die schon mit Erfolg thätig waren, unt. 3489a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 83

Beruflose Damen

Frauen u. Mädchen, in Stadt und Land, finden unter günstigen Bedingungen

Nebenverdienst durch Handarbeiten.

Nähere Auskunft giebt das **Stickerai-Versandt-Geschäft** Mannheim, L & No. 3.

Für Rückporto 20 Pfg. einfinden.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäft verkaufen beabsichtigt, verlange mein „Reflektanten-Vorzeichnis“.

Dr. Luss, Mannheim.

Ein Theologie-Student

der französischen Schweiz wünscht seine Ferien (Juli-Sept.) in einer Familie, vorzugsweise in der eines Pfarrers oder Professors zubringen, wo er Gelegenheit hätte, deutsch zu sprechen. Man würde eine angemessene Pension zahlen; sollte sich hingegen die Gelegenheit bieten, so würde die Familie des jungen Herren eine Tochter in Taufel aufnehmen und derselben gratis sehr gute französische Stunden erteilen. Offert. an **Mme. G. Belle-Rive, Nyon, lac Léman, Suisse.** 14014.2.2

Ankauf von Restaurationen

in allen Orten. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen

gekauft werden 4 Stück noch gut erhaltene größere **Rundbockensetter**, sowie eine kleine **Zweispänner** mit Rundbockensetzer nicht angeht. Gestellen. Offerten mit Nr. B5488 an die Exped. der „Bad. Presse“.

60 Dhm reine badische Weiss-Weine

von 1897, 98 u. 99 sind wegen **Kellerräumung** zu verkaufen. Offerten, Weiterbef. u. Nr. 3524 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 9011*

Gg. Heilmann, Mechan. Werkstatt, Durlach, Baden.